



Norwid Aaland	
Hersteller/ Vertrieb	Norwid Fahrradbau GmbH, Tel. 04121/24658, www.norwid.de
Preis/Gewicht ¹	6649,40 Euro/14,60 kg
zul. Ges.gewicht ²	150 kg
Rahmenmaterial	Edelstahl, gemufft, gelötet
Rahmengrößen	62 cm; auf Maß
Gabel	1 1/8", Edelstahl, Mikrofusionsmuffen; Disc; Direktkontakt; Lowrider
Kurbel/Übers.	Truvativ Stylo/55 Zähne
Antrieb	Rohloff Speedhub 500/14, Drehgriff; Ritzel Gates CDX, 20 Z.; Gates
Bremsen/ρ	TRP Hylex, mech. Disc/180 mm
Naben/Felgen/Reifen	SON 28 Direktkontakt, Rohloff/Mavic XM 719/Schwalbe Marathon Racer 35-622 Reflex Evo
Sattel/-stütze	Selle An-Anatomica/Thomson Elite
Ausstattung	Muffen gebürstet; Ausfaller L verstärkt; Achsstücke an Langloch, Stellschrauben; Tubus Cosmo, 40 kg; Esge HB-Ständer; Edelux 2, Topflight Line-; 1 x FH; Snubber
Preis/Leistung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Ausstattung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Fahrverhalten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	träge <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nervös
SEHR GUT	

¹ ohne Pedale, ² max. zulässiges Gesamtgewicht (Rad, Fahrer, Gepäck)

Street-Art

Handgemachte Fahrradrahmen tragen immer die individuelle Handschrift ihres Erbauers. Die Kunst von Norwid ist es, Traditionelles mit modernster Technik zu vereinen.



Die Rohloff-Schaltzüge schicken Norwid getrennt durchs Unterrohr.

Hier kontrastiert die Moderne: Am Ausfallende des Randonneurs versammelt sich geballte Technik.

Der Randonneur ist eines der ältesten Reise-rad-Konzepte: Ein klassisch anmutender Stahlrahmen mit leichten Laufrädern, aerodynamisch und griffgünstigem Rennlenker und Gepäckträger, der einem Radler erlaubt, kraftsparend und effizient lange Distanzen zurückzulegen. Rostfreie Edelstahlrohre von Reynolds, Columbus und Poppe & Potthoff unter perlblauem Lack bilden das Gerüst des Aaland von Norwid. Hochverdichtete Mikrofusionsmuffen verbinden die Rohre zu einem stabilen Ganzen, das den stahl-typischen Flex an Gabel und Rahmen komfortbringend, bei schnellen Lastwechseln aber eine kundige Hand erfordernd, ausspielt. Solide, leichte Laufräder sind selbstverständlich, doppelt abgedrückt und handzentriert. So viel handwerklicher Aufwand kostet: Alleine das Putzen, Bürsten und Polieren der Sitzrohr-Muffe schlägt mit 149 Euro zu Buche. Rahmenbauer Pallesen rüstet seinen Rahmen mit Rohloff-Nabe, Gates-Riemen und Discbrakes aus. Disc-seitig verstrebt ein eingelötetes Edelstahlblech den filigranen Hinterbau. An der Hinterachse wird's geradezu technizistisch: Das Ausfallende vereint Achsverschiebung mit doppelten Halte- und Längenverstell-Schrauben, Rohloff-Drehmomentstütze, Träger-, Blechstreben-, Ständer-

und Disc-Montage. Krasser könnte der Gegensatz zum filigranen, klassischen Stahlrahmen kaum sein. Auch die voluminöse Sattelstütze und Vorbau von Thomson passen stilistisch nicht so recht ins Bild. Der Rennlenker von Van Nicholas ist teilbar, um den Rohloff-Drehgriff montieren zu können. Seine Maße fallen unzeitgemäß lang und eng gekurvt aus, die Ergonomie könnte angenehmer sein. Zudem muss man zum Bremsen, Schalten und Klingeln jeweils umgreifen – unangenehm in dichtem Verkehr. Das Aaland platziert seinen Fahrer mittig und zentral; solange die Hände am Lenker bleiben, fällt die materialbedingt mäßige Seitensteifigkeit auch mit Gepäckzuladung nicht zu stark ins Gewicht. Damit empfiehlt sich das Aaland, ganz klassisch, für epische Touren auf verkehrsarmen Asphaltstrecken: Von der Haustür direkt bis zum Horizont.

Fazit: Individualität und Langlebigkeit prägen das Norwid: Klassischen Stahl und traditionelle Muffenbauweise verbindet Norwid handwerklich hochklassig mit wartungsarmem Rohloff/Gates-Antrieb zu einem Langstrecken-Randonneur. Stilistisch und ergonomisch lassen sich Brüche finden, doch die kann man mögen oder sich daran gewöhnen. Dem genussvollen Gebrauch des klassischen Reiserenners tun sie keinen Abbruch.